

Keimung im Glas (2. Klasse Sek1)

Im folgenden Versuch wird gezeigt, wie sich eine Pflanze an der Schwerkraft orientiert. In den Samen der Pflanzen stecken chemische Substanzen, die auf die Erdanziehungskraft reagieren. Egal in welche Position die Samen gelegt werden, die Wurzeln werden immer nach unten und der Spross immer nach oben in Richtung Sonne wachsen. Führe den Versuch durch und beachte dabei die einzelnen Schritte:

① Material, das du für den Versuch benötigst:

- Bohnensamen aus einem Samenpaket (bereits eine Nacht in Wasser eingeweicht)
- Glasgefäß
- Papiertücher oder Watte
- Wasser
- Sprühflasche

② Versuchsaufbau:

- Bereite deinen Glasbehälter vor und achte darauf, dass dieser sauber ist
- Kleide dein Glas mit Watte oder Küchenpapier aus. Achte darauf nicht zu viel Papier/Watte zu verwenden.
- Der Glasbehälter wird mit Wasser gefüllt bis das Papier oder die Watte völlig durchtränkt sind. Das überschüssige Wasser wird abgegossen.

③ Versuchsdurchführung

- Setze deine vorgequellten Bohnen (3-4 Stück) in das Glas. Platziere sie dabei zwischen Küchenpapier/Watte und der Gefäßwand!
- Achte darauf, dass einige Bohnen gerade liegen, andere wiederum schräg platziert werden.
- Das Gefäß wird nun in der Klasse an einem ruhigen Ort hingestellt. Vergiss dabei nicht deine Keimlinge täglich zu befeuchten



Wichtiger Hinweis für die Keimung

Beobachte deine Keimlinge täglich und protokolliere dabei die wichtigsten Beobachtungen. Wenn du möchtest kannst du auch Fotos von deinem Versuch machen, um deine Beobachtungen und deine Ergebnisse später vergleichen zu können!

Sobald die Sprosse aus dem Glas wachsen, kannst du dein Glas in eine andere Position bringen! z.B Hinlegen oder Schräg aufstellen.

Siehe was nach einigen Tagen passiert und notiere deine Beobachtungen in deinem Protokoll.

Vergiss bitte dabei nicht, deine Beobachtungen von deinen Interpretation zu trennen. Am Ende des Experiments sollst du mit Hilfe deiner Beobachtungen die Ergebnisse interpretieren und erklären, welche Faktoren für die Keimung wichtig sind und wie man die Wachstumsrichtung beeinflussen kann.